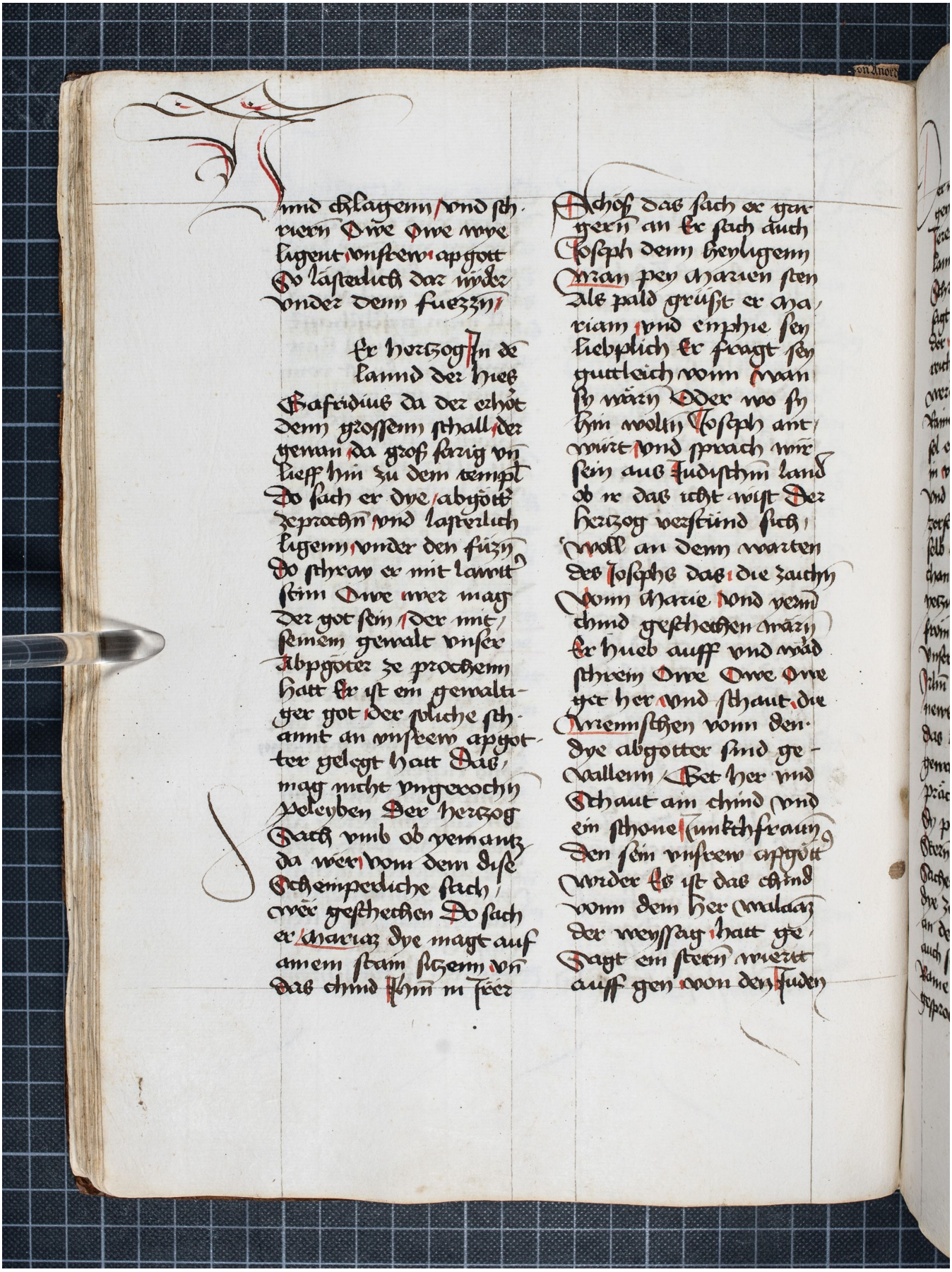
'DIE NEUE EE'. IRMHART ÖSER
um 1465/1470 (nach Wasserzeichenbefund)
Seite 42v
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Und klagenn / vnd schriern Owe Owe wye ligent / vnsrew apgott So lasterlich dar nyder vnder denn fuezzn /

Er hertzog In de lannd der hies Gafridius da der erhöt denn grossenn schall / der gewan / da gros sarig vn lieff hin zu dem templ Do sach er dye / abgötter zeprochn / vnd lasterlich ligenn / vnder den füzn Do schray er mit lawtt stim Owe wer mag der got sein / der mit / seinem gewalt vnser Abpgöter ze prochenn hatt Er ist ein gewaltiger got / der soliche schannt an vnsrew apgotter gelegt hatt Das / mag nicht vngerochn peleyben Der hertzog Sach vmb ob yemantz da wer / vom dem dise Scheinperliche sach / wer geschechen Do sach er / Mariaz dye magt auf ainem stain sitzenn vn das chind Ihm in irer Schoß das sach er gar gern an Er sach auch Joseph denn heyligenn Man pey Marien sten Als pald grüßt er Mariam / vnd enphie sey liebplich Er fragt sey guttleich vonn / wan sy wärn Oder wo sy hin wolln Joseph ant / wurt / vnd sprach wir sein aus Judischm land ob ir das icht wist Der hertzog verstünd sich / Woll an denn warten des Josephs das / die zaichn vonn Marie / vnd yerm chind geschechen wärn Er hueb auff vnd wäd schrein Owe Owe Owe get her / vnd schaut / die Wiennschen vonn den dye abgotter sind gevallenn / Get her vnd schaut ain chind vnd ein schone Junkchfraun Den sein vnsrew apgötter wider Es ist das chind vonn dem her Walaaz der weyssag / hatt ge / Sagt ein stern wiertt auff gen / von den Juden